

Coronaviren und Haustiere

Das menschliche Coronavirus (COVID-19) beherrscht dieser Tage die Nachrichten. Einige Meldungen beruhen auf Fakten, andere auf Spekulationen. Wir haben zwar nicht auf jede Frage eine Antwort, aber als Haustierhalter – oder jemand, der viel Zeit mit Haustieren verbringt – sollten Sie Folgendes wissen:

- **Befolgen Sie die aktuellen Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zum Schutz der Gesundheit vor COVID-19.**
- Dem derzeitigen Wissensstand zufolge, und ausgehend von dem, was über andere Coronaviren bekannt ist, **gibt es kaum Hinweise darauf, dass COVID-19 für Ihr Haustier eine Gefahr darstellt – und keinerlei Hinweise darauf, dass Sie sich über Ihr Haustier anstecken könnten.**
- **Meldungen zufolge wurde in Hongkong ein Hund schwach positiv auf COVID-19 getestet** und befindet sich in Quarantäne. Trotz der potenziell besorgniserregenden Bedeutung dieser Meldung darf man Folgendes nicht vergessen:
 - **Dieser Hund ist augenscheinlich gesund und zeigt keinerlei Krankheitssymptome.** Er wurde getestet, weil der Halter nachweislich infiziert ist.
 - Ungeachtet der noch laufenden Untersuchungen ist die Relevanz dieser „schwachen Infektion“ bislang nicht bekannt – **derzeit spricht nichts dafür, dass Hunde eine Coronavirus-Infektion auf den Menschen oder andere Tiere übertragen können.**
- **Derzeit besteht kein Anlass**, offensichtlich gesunde Haustiere, die dem Virus nicht ausgesetzt sind, auf COVID-19 zu testen. Um ganz sicherzugehen, sollten Haustiere jedoch von infizierten Personen ferngehalten bzw. Haustiere von Infizierten räumlich eingegrenzt werden.
- **Sie sollten auf jeden Fall die aktuellen Empfehlungen zum Händewaschen und zu Hygienemaßnahmen befolgen, insbesondere vor und nach dem Umgang mit Haustieren.** Vermeiden Sie den Kontakt mit Wildtieren, auch solchen, die als Haustiere gehalten werden. Reinigen und desinfizieren Sie Oberflächen mit Tierkontakt, wie zum Beispiel Käfige und Fütterungsstellen, regelmäßig sowie unmittelbar nach dem Kontakt mit Hochrisikotieren. Dazu zählen Wildtiere, aber auch streunende oder frei lebende Hunde und Katzen.
- **Halten Sie Haustiere von Personen fern, die mit dem COVID-19-Virus infiziert sind, und grenzen Sie Haustiere von Infizierten räumlich ein, um die Weiterverbreitung des Virus zu verhindern.** Warum? Weil noch nicht bekannt ist, ob Haustiere Virusträger sein können, auch wenn sie augenscheinlich noch gesund sind, und die Gesundheitsbehörden vorsichtig sind. Wir wissen einfach noch nicht genug über COVID-19, um ein Risiko derzeit mit Sicherheit ausschließen zu können.

Wenn Sie bei Ihrem Haustier erste Anzeichen von Husten, Niesen, Lethargie oder sonstige Symptome feststellen, rufen Sie Ihren Tierarzt an, und lassen Sie Ihr Haustier vorsichtshalber nicht nach draußen. Krankheitssymptome bei Hunden und Katzen stehen in der Regel mit verschiedenen häufigen viralen und bakteriellen Infektionen in Verbindung (Zwingerhusten, Hundegrippe usw.), die nicht auf den Menschen übertragbar sind.

Fragen und Antworten

Besteht für Hunde und Katzen ein Risiko, sich mit dem Virusüberträger von COVID-19 anzustecken?

Dem derzeitigen Wissensstand zufolge, und ausgehend von dem, was über andere Coronaviren bekannt ist, gibt es kaum Hinweise darauf, dass COVID-19 für Ihr Haustier eine Gefahr darstellt – und keinerlei Hinweise darauf, dass Sie sich über Ihr Haustier anstecken könnten.

Entsprechende wissenschaftliche Untersuchungen und Tests sind bereits im Gange, und vieles ist noch nicht bekannt. Daher ist es wichtig, im Zuge der weiteren Entwicklung der Lage die aktuellen Empfehlungen der Gesundheitsbehörden zu befolgen. Die folgenden seriösen Quellen im Internet enthalten die jeweils neuesten Informationen:

- World Small Animal Veterinary Association: [Coronavirus and Companion Animals Advice](#) (Empfehlungen zum Thema Coronavirus und Haustiere)
- World Organization for Animal Health (OIE): [Questions and Answers on the 2019 Coronavirus Disease \(COVID-19\)](#) (Fragen und Antworten zu Infektionen mit dem Coronavirus 2019 (COVID-19))

Aber was ist mit dem Hund in Hongkong?

Den Testergebnissen und den Quarantäne-Umständen zufolge wurde bei dem Hund in Hongkong eine geringe Zahl von COVID-19-Viren nachgewiesen. Trotz der potenziell besorgniserregenden Bedeutung dieser Meldung darf man Folgendes nicht vergessen:

- Dieser Hund ist augenscheinlich gesund, er zeigt keinerlei Krankheitssymptome; und
- ungeachtet der noch laufenden Untersuchungen ist die Relevanz dieser „schwachen Infektion“ bislang nicht bekannt – derzeit spricht nichts dafür, dass Hunde eine Coronavirus-Infektion auf den Menschen oder andere Tiere übertragen.

Wenn es keine Beweise dafür gibt, dass Haustiere das Virus auf den Menschen übertragen können, warum empfehlen einige Gesundheitsbehörden dann, dass sich Infizierte von anderen Menschen *und* Haustieren fernhalten? Weil noch nicht bekannt ist, ob Haustiere Virusträger sein können, auch wenn sie augenscheinlich noch gesund sind, und die Gesundheitsbehörden vorsichtig sind. Wir wissen einfach noch nicht genug über COVID-19, um ein Risiko derzeit mit Sicherheit ausschließen zu können.

Was kann ich momentan tun?

Bleiben Sie informiert, bleiben Sie ruhig und genießen Sie die Zeit mit Ihrer Familie und Ihrem Haustier! Zusätzlich zu den Empfehlungen der Gesundheitsbehörden sollten Sie als Tierhalter einige allgemeine Maßnahmen einhalten:

- Waschen Sie sich vor und nach dem Umgang mit Ihrem Haustier die Hände.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Wildtieren, auch solchen, die als Haustiere gehalten werden.
- Reinigen und desinfizieren Sie Oberflächen, wie zum Beispiel Käfige und Fütterungsstellen regelmäßig sowie unmittelbar nach dem Kontakt mit Hochrisikotieren. Dazu zählen Wildtiere, aber auch streunende oder frei lebende Hunde und Katzen.

Die folgenden seriösen Quellen im Internet enthalten die jeweils neuesten Informationen:

- World Small Animal Veterinary Association: [Coronavirus & Companion Animals Advice](#) (Empfehlungen zum Thema Coronavirus und Haustiere)
- World Organization for Animal Health (OIE): [Questions and Answers on the 2019 Coronavirus Disease \(COVID-19\)](#) (Fragen und Antworten zu Infektionen mit dem Coronavirus 2019 (COVID-19))

Wie kann ich mein Haustier vor dem COVID-19-Virus schützen?

Es gibt zwar nur begrenzte Hinweise für eine Gefährdung Ihres Haustiers durch das COVID-19, aber dessen ungeachtet empfehlen wir die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Waschen Sie sich nach dem Kontakt mit Tieren oder deren Umgebung die Hände. Bei Kindern unter fünf Jahren sollte das Händewaschen beaufsichtigt werden.
- Halten Sie Haustiere von Personen fern, die nachweislich mit COVID-19 infiziert sind, und grenzen Sie Haustiere von Infizierten räumlich ein, um eine mögliche Weiterverbreitung des Virus zu verhindern.
- Schützen Sie Ihre Haut vor direktem Kontakt mit Tierkot, indem Sie Vinyl- oder Haushaltshandschuhe tragen oder eine Plastiktüte zum Aufsammeln des Kots verwenden.
- Waschen Sie Bisse und Kratzer, die von Tieren verursacht wurden, sofort aus.
- Lassen Sie Haustiere keine offenen Wunden, Schnitte oder medizinischen Geräte ablecken und unterbinden Sie das Ablecken des Gesichts kleiner Kinder und immungeschwächter Personen.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Wildtieren, die als Haustiere gehalten werden oder dem Verzehr dienen, und mit deren Umgebung, und führen Sie Haustiere im Freien an der Leine, um den Kontakt mit Wildtieren zu verhindern.
- Reinigen und desinfizieren Sie Oberflächen mit Tierkontakt (z. B. Käfige, Fütterungsstellen) regelmäßig sowie unmittelbar nach dem Kontakt mit Hochrisikospezies (wie etwa Wildtieren oder frei lebenden oder streunenden Hunden und Katzen) oder rohen Lebensmitteln tierischen Ursprungs.
- Sorgen Sie durch regelmäßige Tierarztbesuche und vorbeugende Maßnahmen, beispielsweise zur Bekämpfung und Vorbeugung von Parasiten, dafür, dass Ihre Haustiere gesund bleiben, und ziehen Sie beim ersten Anzeichen einer Krankheit bei Ihrem Haustier den Tierarzt zu Rate.

Sollte mein Haustier eine Maske tragen?

Nein. Es ist wissenschaftlich nicht belegt, dass Gesichtsmasken Haustiere vor Infektionskrankheiten oder Schadstoffen in der Luft schützen. Davon abgesehen können solche Masken für Haustiere unnötig beängstigend oder unangenehm sein.

Soll ich mein Haustier auf COVID-19 testen lassen?

Derzeit besteht kein Anlass, offensichtlich gesunde Haustiere, die dem Virus nicht ausgesetzt sind, auf COVID-19 zu testen. Wir warten auf die Ergebnisse der Untersuchungen in Hongkong, um besser einschätzen zu können, ob ein Virusrisiko für und durch unsere Haustiere besteht.

Was ist, wenn es meinem Haustier nicht gut geht oder es grippeartige Symptome hat?

Wenn Ihr Haustier irgendwelche Krankheitssymptome zeigt, zum Beispiel Husten, Niesen oder Lethargie, rufen Sie umgehend bei Ihrem Tierarzt an und lassen Sie das Tier nicht nach draußen, um die weitere Ausbreitung zu verhindern. Krankheitssymptome bei Hunden und Katzen stehen in der Regel mit verschiedenen häufigen viralen und bakteriellen Infektionen in Verbindung (Zwingerhusten, Hundegrippe usw.), bei denen es sich nicht um Coronaviren handelt und die nicht auf den Menschen übertragbar sind.

Was ist, wenn ich mich krank fühle, mich kürzlich in einem Hochrisikogebiet aufgehalten habe und/oder mich aufgrund einer möglichen Exposition gegenüber dem COVID-19-Virus in Quarantäne befinde, aber mein Haustier tierärztliche Hilfe benötigt?

Wenn Sie selbst grippeartige Symptome haben oder sich aufgrund eines möglichen Kontakts mit dem Coronavirus in Quarantäne befinden, bleiben Sie daheim und rufen Sie Ihren Tierarzt an, um sich bezüglich der nächsten Schritte beraten zu lassen.

Wenn Ihr Haustier keine unmittelbare tierärztliche Versorgung benötigt, lassen Sie das Tier zuhause und vermeiden Sie den Kontakt mit anderen Menschen und Tieren. Wir helfen Ihnen gerne, um Tierarzttermine für Ihr Haustier zu verlegen, bis Sie wieder gesund sind.

Wenn Ihr Haustier aufgrund einer lebensbedrohlichen Situation oder Krankheit dringende tierärztliche Hilfe benötigt:

1. Rufen Sie vorher an, um sicherzugehen, dass Ihre Tierklinik für die Behandlung von Patienten, die möglicherweise dem COVID-19-Virus ausgesetzt waren, ausgestattet ist und über geeignete Isoliermöglichkeiten und Personal für die Versorgung Ihres Haustieres verfügt. Es gibt nur begrenzte Hinweise darauf, dass Haustiere infiziert werden können, und keine Hinweise darauf, dass sie ein Risiko für andere darstellen. Daher handelt es sich hierbei lediglich um eine Vorsichtsmaßnahme, da bislang nur wenig über das Virus bekannt ist.
2. Falls Ihre Tierklinik nicht in der Lage ist, Ihr Haustier vollständig zu isolieren und umfassend zu versorgen, bitten Sie um eine Überweisung in die nächstgelegene Tierklinik mit Einrichtungen zur Intensivversorgung oder Isolation.
3. Lassen Sie Ihr Haustier von einem nicht exponierten/nicht unter Quarantäne gestellten Freund oder Familienmitglied in die Tierklinik bringen und wieder abholen, um die potenzielle Exposition zu begrenzen.

Was weiß man über *andere* Coronaviren bei Katzen und Hunden?

Es gibt im Moment keine Hinweise auf das Risiko einer COVID-19-Virusinfektion bei Hunden oder Katzen, allerdings sind andere Coronaviren bekannt, die Haustiere infizieren. Von diesen ist jedoch keines auf den Menschen übertragbar:

- **Katzen:** Das feline Coronavirus (FCoV) verursacht bei Hauskatzen eine leichte oder asymptomatische Infektion, wobei die Anzeichen meist gastrointestinal sind. Das Virus ist weit verbreitet und kommt am häufigsten dort vor, wo es viele Katzen gibt (Katzenpensionen, Tierheime).
- **Hunde:** Bei Hunden sind zwei Coronaviren bekannt. Die gastrointestinale Form kann asymptomatisch bleiben oder aber leichten Durchfall bis hin zu einer schweren Entzündung des Dünndarms hervorrufen, die bei Welpen mitunter auch zum Tod führen kann. Die meisten Hunde entwickeln leichte Symptome mit Husten, Niesen und Nasenausfluss.

Wie werden Coronaviren bei Haustieren behandelt?

Es gibt keine spezielle Behandlung gegen Coronaviren bei Hunden oder Katzen, da leichte klinische Symptome wahrscheinlich keine Therapie erfordern. Bei schwereren Fällen kann eine unterstützende Versorgung mit Ausgleich des Flüssigkeitsverlustes, Nährstoffzufuhr und Medikamenten gegen Übelkeit hilfreich sein. Es ist selten, dass erkrankte Tiere stationär behandelt werden müssen. Antibiotika sind gegen Viren nicht wirksam und daher auch gegen Coronaviren nicht hilfreich.

Kann Fertigtierfutter das COVID-19-Virus enthalten?

Es ist sehr unwahrscheinlich, dass das Virus durch Trocken- oder Dosenfutter weitergegeben wird.